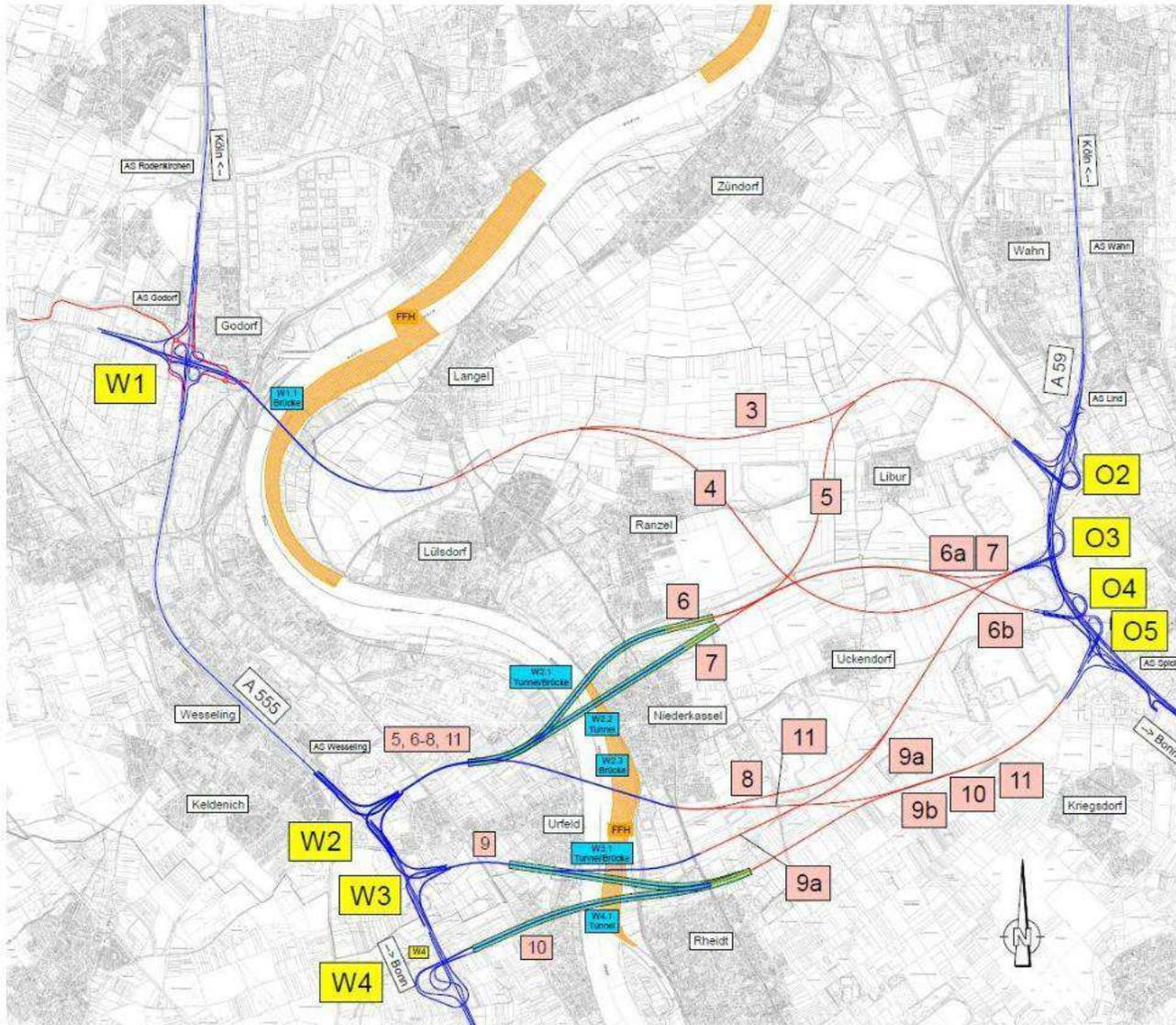


Herzlich Willkommen zur CDU-Fraktionssitzung vor Ort

- 1) Begrüßung
- 2) Pläne der Autobahn GmbH zur Rheinspange
- 3) Planungsstand zur Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln

1. Inhalte und Methodik der vertieften Variantenuntersuchung



12 vertieft untersuchte
Trassenvarianten als
Ergebnis aus PA1

8 Brücken-, 4 Tunnelvarianten

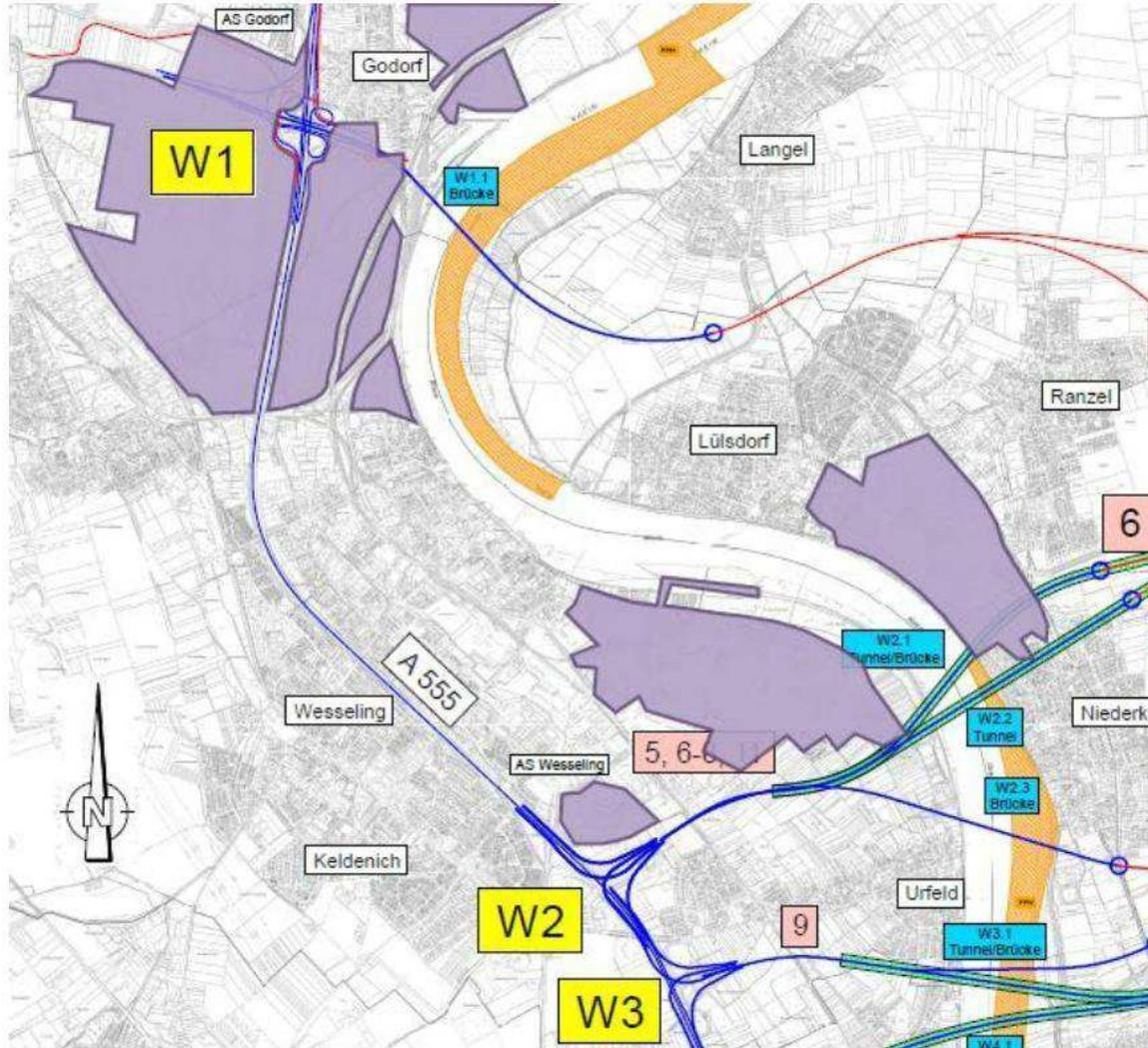
8 vertieft untersuchte
Verknüpfungspunkte an A 555
und A 59

LEGENDE

-  Anschlüsse an die Verknüpfungspunkte an A 555 (einschl. Rheinquerung) und A 59
-  Verknüpfungspunkte an A 555 / A 59
-  Linienvarianten zwischen den Verknüpfungspunkten
-  Tunnelbereiche
-  FFH-Gebiet

1. Inhalte und Methodik der vertieften Variantenuntersuchung

1.7 Kriterium 7: Seveso-III Konflikte



Seveso-III-Richtlinie:
 Beurteilung der Verträglichkeit der Planung mit umliegenden Betriebsbereichen

Das Logistikareal der HGK (Hafen- und Güterverkehr Köln AG) bildet keinen Betriebsbereich nach § 3 (5a) BImSchG, wird jedoch auf Grund des erheblichen Gefahrgutumschlages im Godorfer Hafen im Zuge der Seveso-III-Untersuchung mit betrachtet.

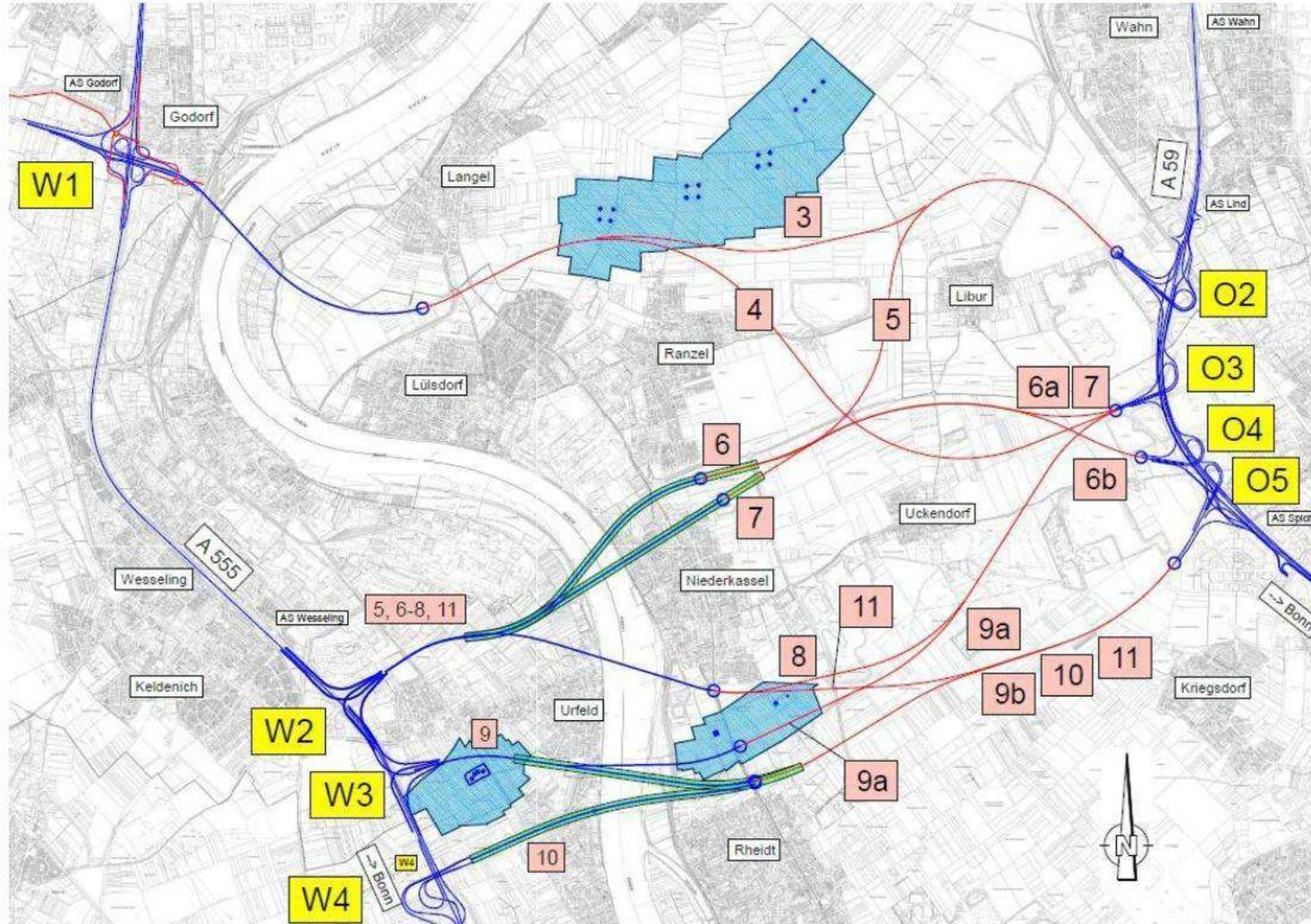
Untersuchte Betriebsbereiche
 (Gutachten TÜV-Nord Systems GmbH & Co. KG)

1. Inhalte und Methodik der vertieften Variantenuntersuchung

1.8 Kriterium 8: RiStWag-Anforderungen für Wasserschutzgebiete II/I



DR. SPANG



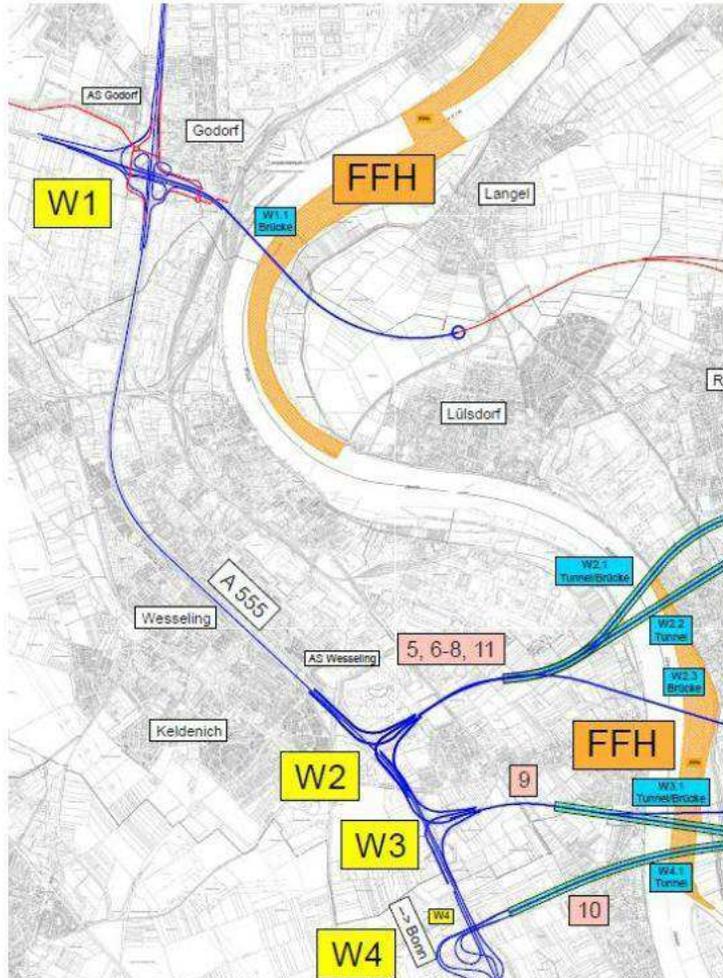
Nach den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten - RiStWag 2016:

- " Die Zone I ist von Straßen freizuhalten
- " Die Zone II ist von Straßen freizuhalten

Ist aus zwingenden Gründen und nach Abwägung aller Gesichtspunkte des Wohles der Allgemeinheit eine Straßenführung durch die Zone II nicht zu vermeiden, muss ein ausreichender Schutz ... auf jeden Fall gewährleistet sein.

2. Variantenvergleich und Ableitung der Vorzugsvariante

Ergebnis des Variantenvergleichs der UVS



Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung

Folgen des Ergebnisses der FFH-VP für die Varianten V3B, V4B, V8B, V9aB und V11B:

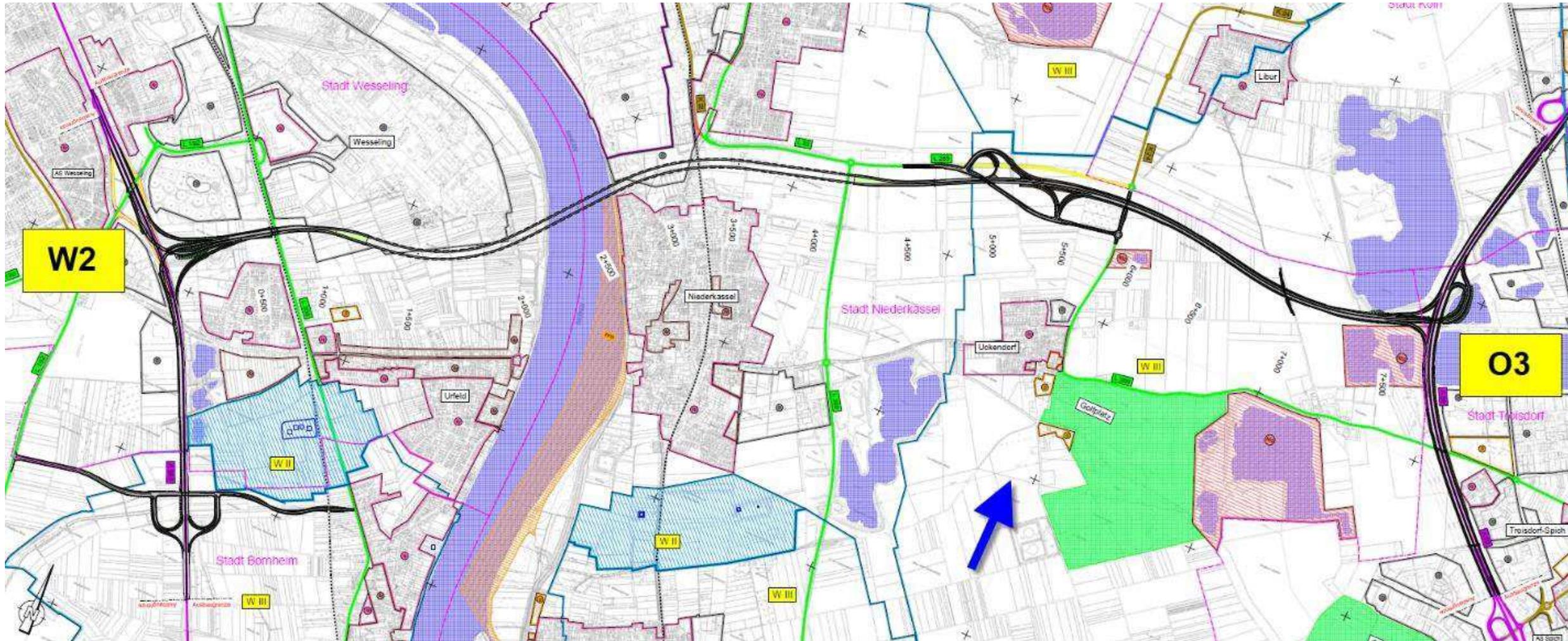
- Erhebliche Beeinträchtigungen machen ein FFH-Ausnahmeverfahren erforderlich, sofern eine dieser Varianten realisiert werden soll
- Im Ausnahmeverfahren ist u.a. darzulegen, dass keine zumutbaren Alternativen gegeben sind, durch die der mit dem Vorhaben verfolgte Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen erreicht werden kann
- Erhebliche Betroffenheit des Lebensraumtyps *91E0 (Erlen-, Eschen- und Eichholz-Auenwälder): Beteiligung der EU-Kommission erforderlich

2. Variantenvergleich und Ableitung der Vorzugsvariante

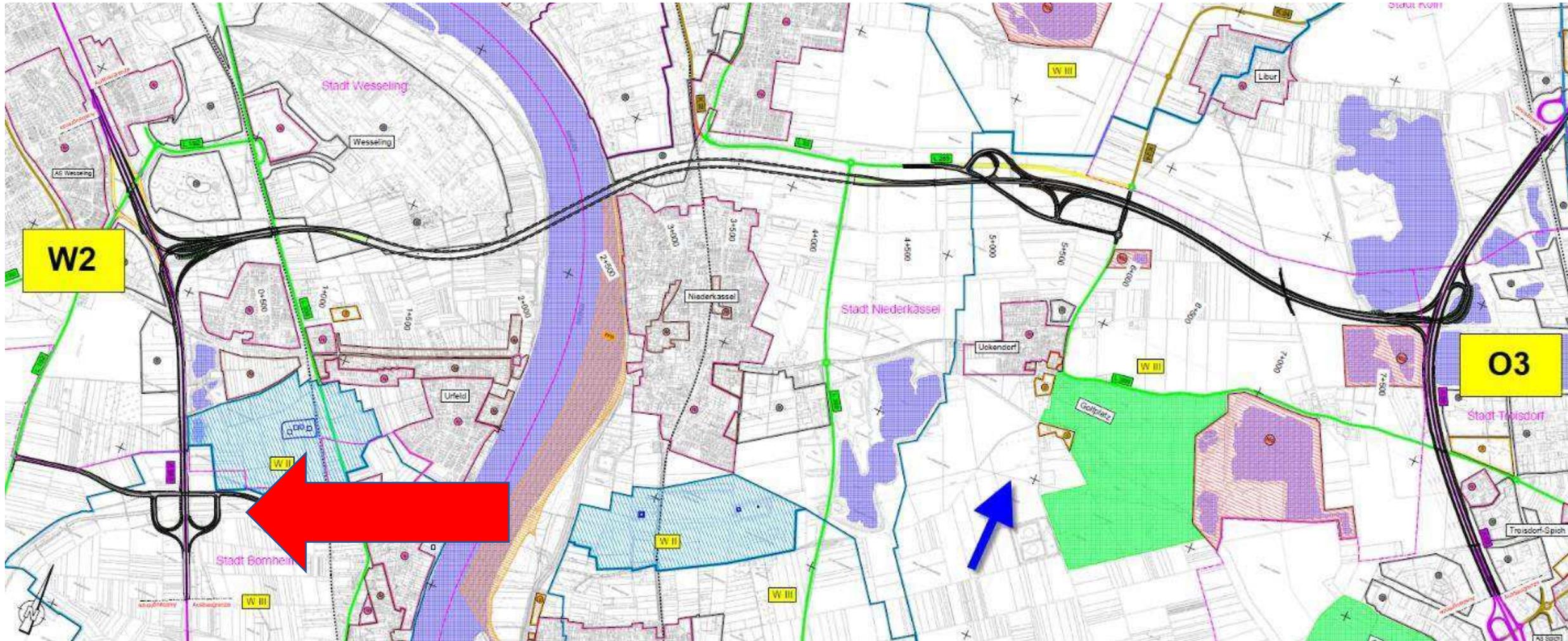
Die Konfliktschwere ist bei einigen Varianten so groß, dass sie nicht zur Vorzugsvariante werden können:

- a. Für 5 der 12 Varianten ist die FFH-Verträglichkeit sehr kritisch zu betrachten. Diese Varianten können gem. FFH-Ausnahmeverfahren nur in Erwägung gezogen werden, wenn es keine zumutbaren Alternativen gibt
- b. Für 2 der 12 Varianten sind die Seveso-III- und HGK-Konflikte so erheblich, dass auch diese nur in Erwägung gezogen werden können, wenn es keine Alternativen gibt
- c. Varianten mit besonders schwerwiegenden Eingriffen in Eigentumsverhältnisse durch Inanspruchnahme von Misch- und Wohngebieten mit Abbruch von Wohngebäuden

Variante V6aT



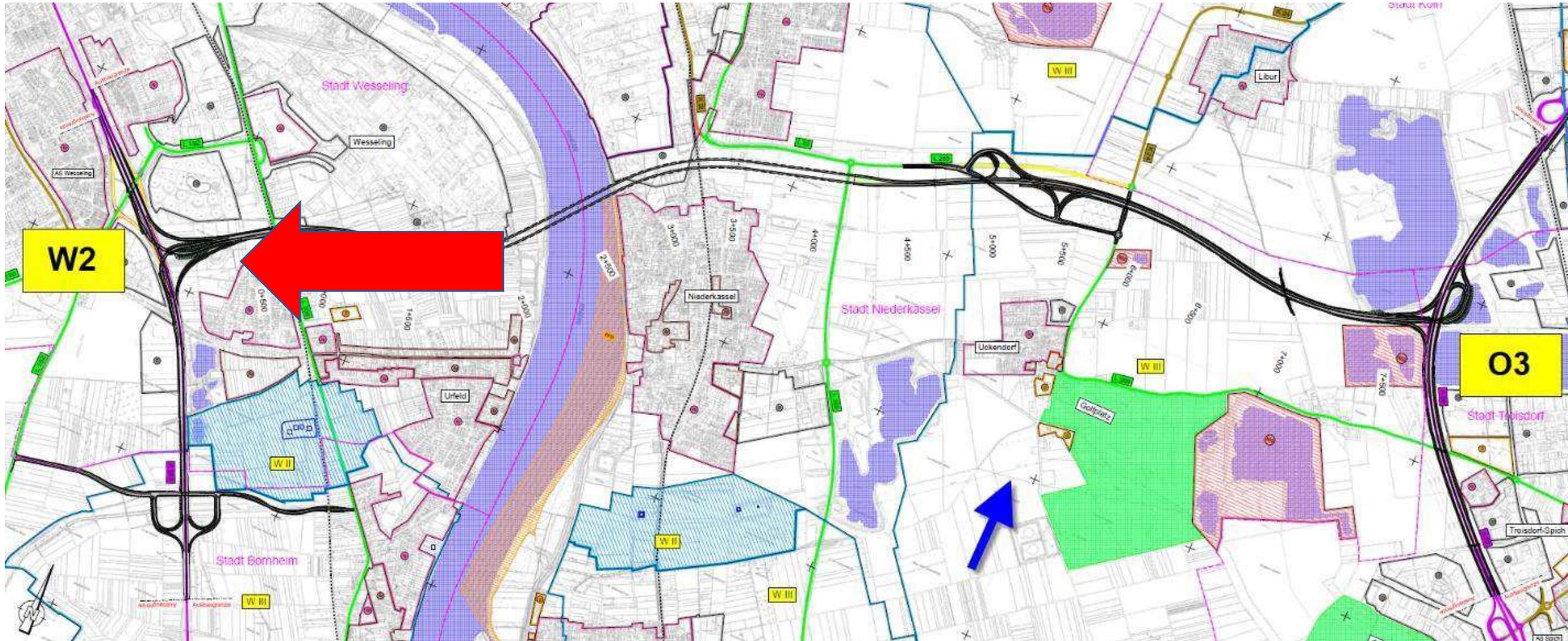
Variante V6aT – Anschlussstelle Bornheim



Variante V6aT – Anschlussstelle Bornheim



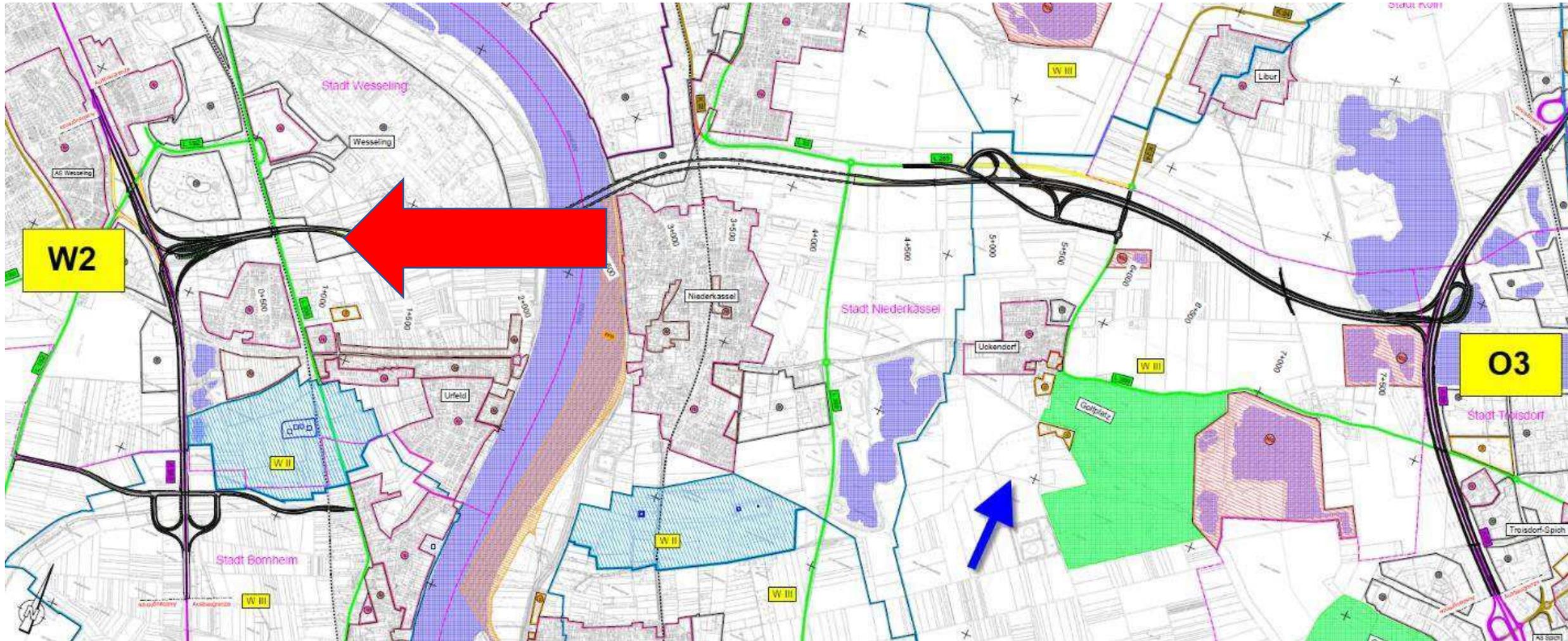
Variante V6aT – Autobahndreieck Wesseling



Variante V6aT – Autobahndreieck Wesseling



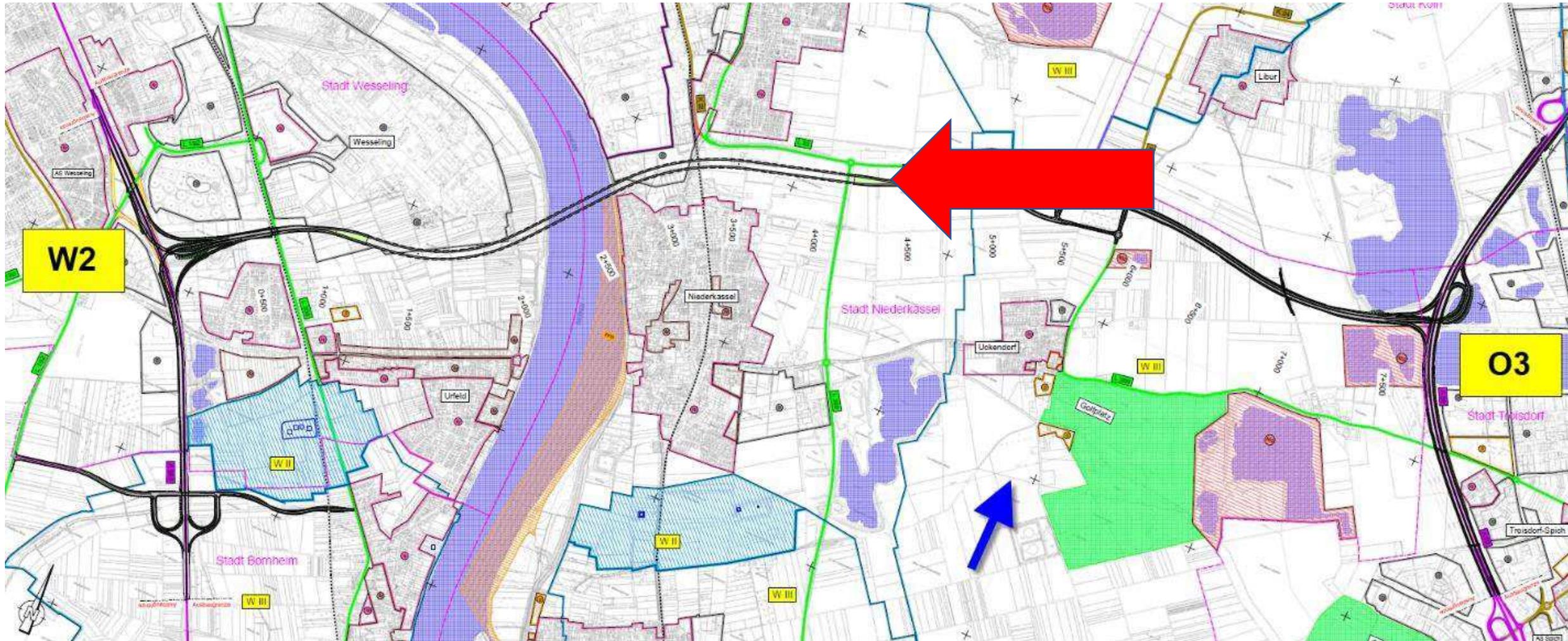
Variante V6aT Tunnelportal Urfeld



Variante V6aT Tunnelportal Urfeld



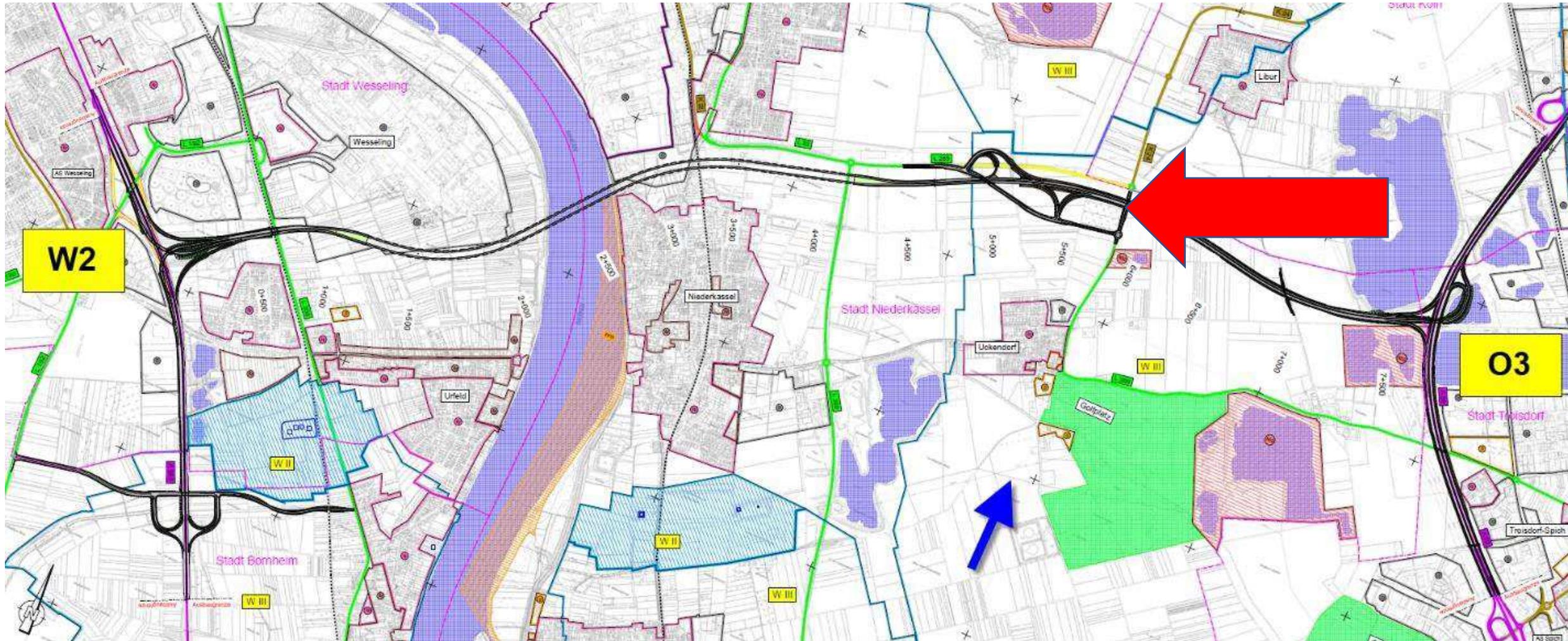
Variante V6aT – Tunnelportal Niederkassel



Variante V6aT – Tunnelportal Niederkassel



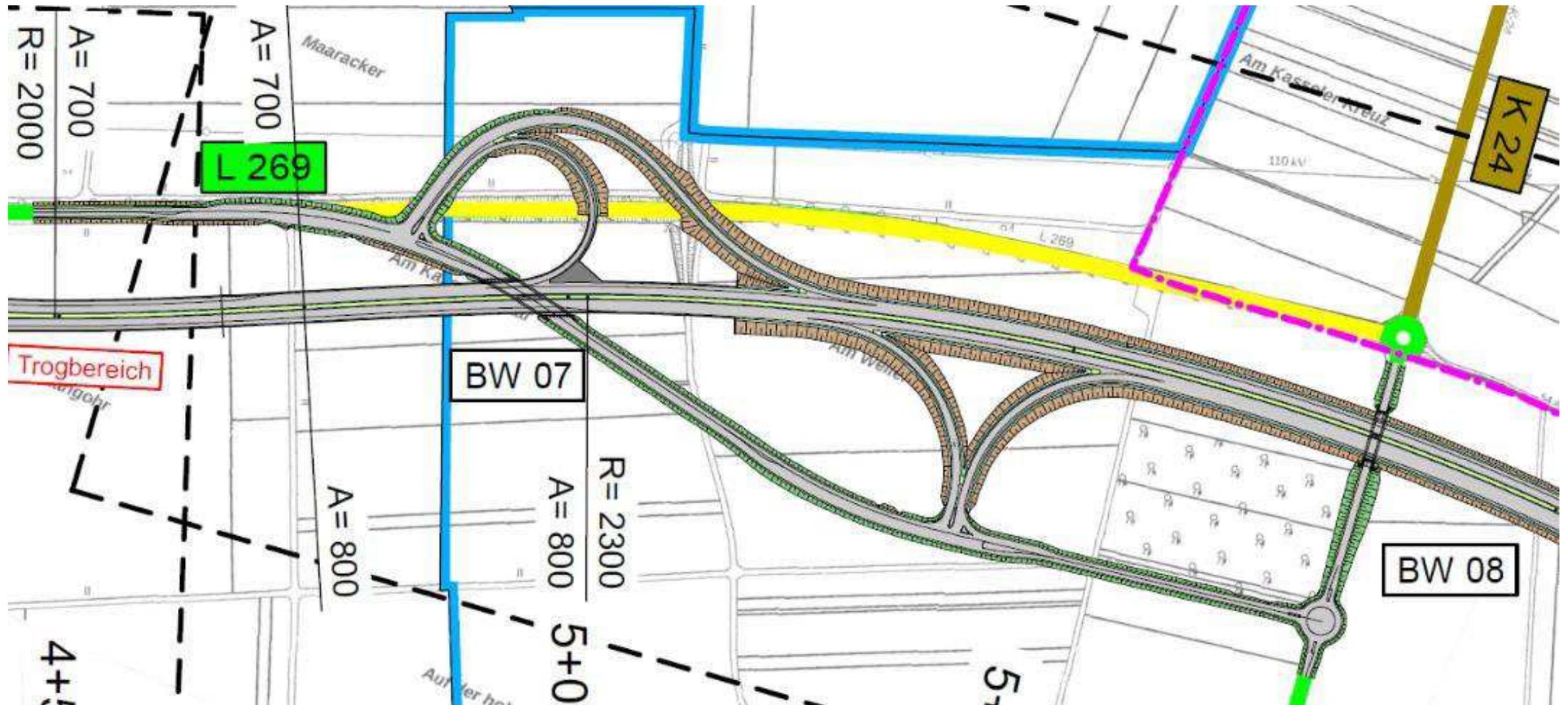
Variante V6aT Anschlussstelle Niederkassel



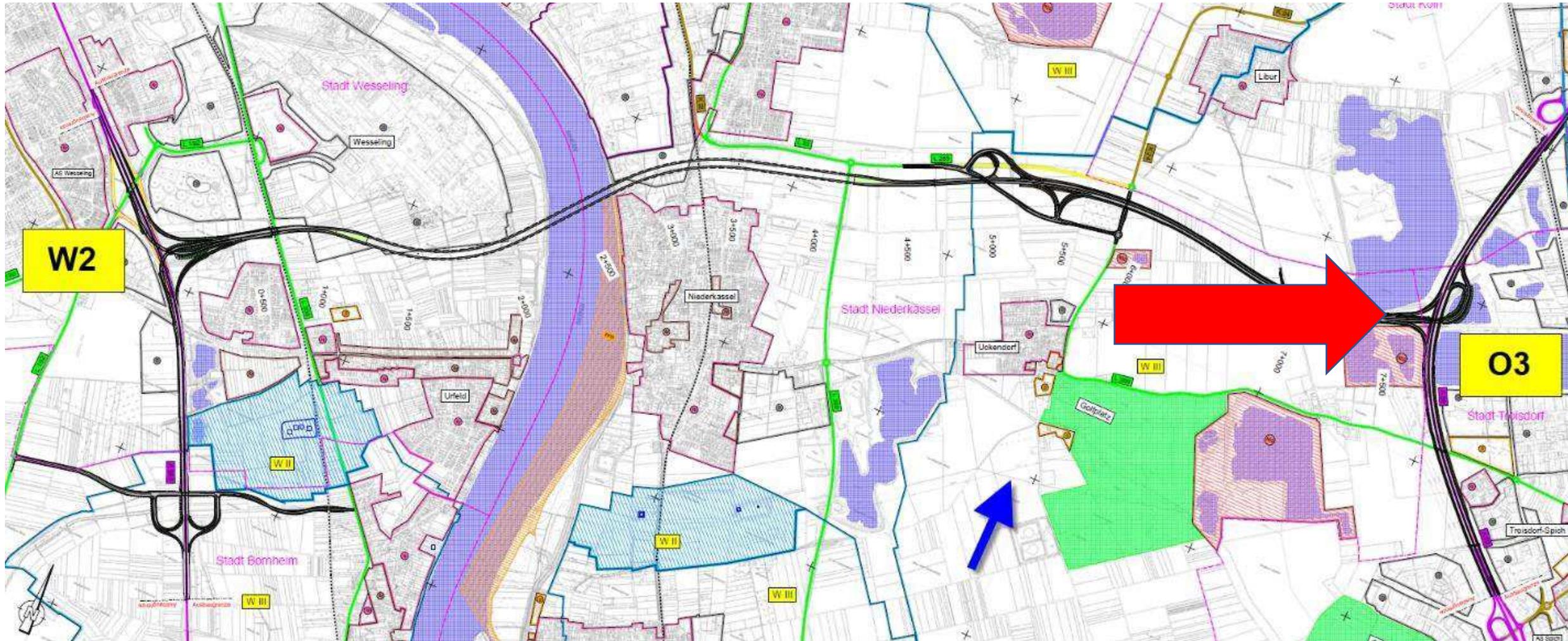
Variante V6T Anschlussstelle Niederkassel



Variante V6aT Anschlussstelle Niederkassel



Variante V6aT – Autobahndreieck Spich



Variante V6aT – Autobahndreieck Spich



Variante V6aT

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Die Vorzugsvariante der Autobahn GmbH wird dem Fernstraßen-Bundesamt in einem formellen Verwaltungsverfahren zur Linienbestimmung vorgelegt. Mit der Bestimmung der Linie ist die Vorplanung abgeschlossen und die zweite Planungsphase beginnt: In der Entwurfsplanung wird die Vorzugsvariante detaillierter ausgearbeitet und der Vorentwurf erstellt. Gegenüber der Vorplanung sind in einem begrenzten Korridor noch Verschiebungen möglich. Dieser Vorentwurf ist die Grundlage für die anschließende Genehmigungsplanung und Planfeststellung, nach deren Abschluss die Ausführungsplanung und der Bau begonnen werden kann.

Projekt Ausbau A59

1. AD Köln-Porz -> AS Flughafen
2. AS Flughafen -> Tank & Rast Liburer Heide/ AS Lind
3. AS Lind -> AD St. Augustin West
4. AD St. Augustin West -> AD Bonn Nordost

4 Bauabschnitte

mind. 6-spuriger Ausbau



Tank & Rast Libur



Manns Ingenieure

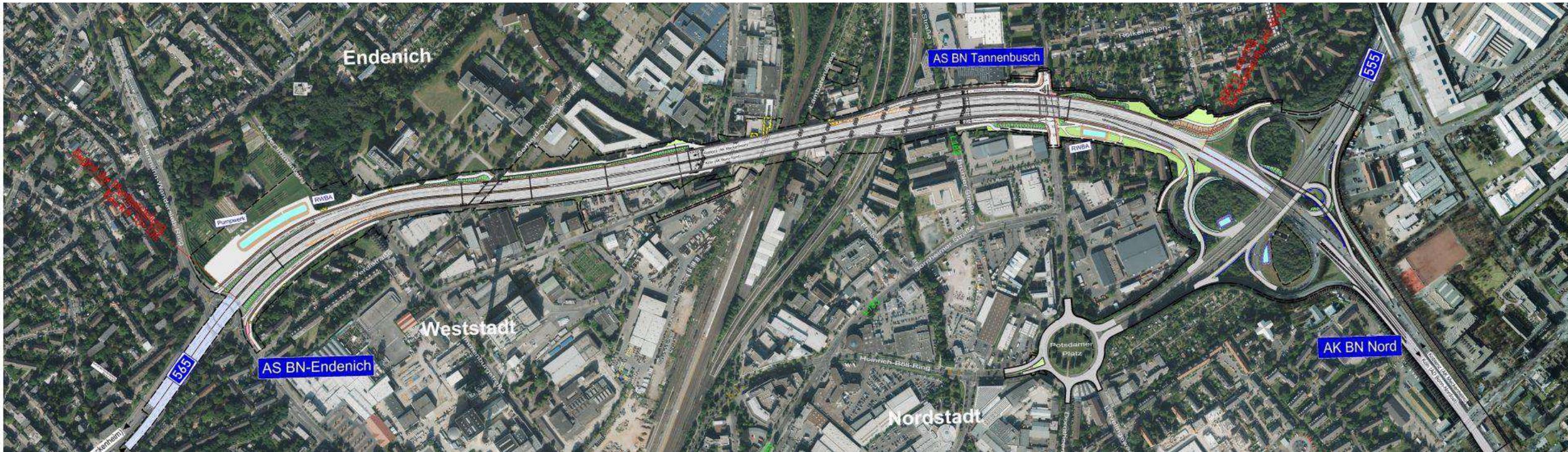
Regionalfriedenlassung Rhein-Berg AS Köln

Streifen

VORENTWURF

VORABZUG

Neubau Tausenfüßler und Friedrich-Ebert-Brücke



CDU-Fraktionssitzung vor Ort

- 1) Begrüßung
- 2) Pläne der Autobahn GmbH zur Rheinspange
- 3) Planungsstand zur Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln

CDU-Fraktionssitzung vor Ort

3) Planungsstand zur Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln